

Brau- und Brennhaus in Altlandsberg

MULTIBETON

HEIZEN UND KÜHLEN
CHAUFER ET RAFRICHTR
HEATTING AND DO OLING
HEATTING AND DO OLING
RISCALDARE E RAFREDOARE
OGTPERATA IN OXAMAÇATE
OFTERATA IN OXAMAÇATE
OFTERATA IN OXAMAÇATE
OFTERATA IN OXAMAÇATE
OFTERATA IN OXAMAÇATE
OGREVAN IN E OXAMAÇATE
OFTERATA IN ELECTOR
OTAMAÇATE
OTAM



Außenansicht als freigelegte Ruine



Brau-und Brennhaus nach dem Wiederaufbau



verlegte MULTIBETON-Fußbodenheizung im Festsaal



Fertiger Fußboden im restaurierten Gewölbekeller

Der Domänenhof mit dem Brau- und Brennhaus aus der Zeit um 1659 gehört zur Anlage des Schlossgutes Altlandsberg. Vom Brand des Jahres 1757, der das Schloss (Sommerresidenz des preußischen Königs Friedrich I) 1757 in Schutt und Asche legte, blieb der langgestreckte Backsteinbau verschont und ist daher heute das älteste Gebäude auf dem Gelände. Seit dem Ende des 18. Jh. befanden sich darin nachweisbar ein Gericht sowie eine Brennerei und Brauerei. Die südlichen Bereiche des Gerichtsund Brauereigebäudes wurden Mitte der 19 Jh. abgebrochen und nur die Brauerei als Neubau wiedererrichtet.

Das barocke Wirtschaftsgebäude wurde 2012 bis 2014 saniert und mit einer MULTIBETON-Fuß-bodenheizung im Gewölbekeller und den wiedererrichteten Etagen ausgestattet. Das Brau- und Brennhaus wird seitdem als Brauerei, Brennerei und Gastronomie genutzt und mit Festsaal, Kuppelsaal und Hochzeitssuite als besonderer Veranstaltungsort vermietet.

Die Arbeitsgemeinschaft "Städte mit historischen Stadtkernen" des Landes Brandenburg hat 2016 das sanierte Brau- und Brennhaus im Schlossgut mit der Auszeichnung "Denkmal des Monats"gewürdigt.

MULTIBETON-Fachbetrieb:

S-H-M Sanitär-Heizung-Müncheberg GmbH Bergstr. 18 E 15374 Müncheberg

Telefon +49 (0) 33 43 2 / 89 12 7 +49 (0) 33 43 2 / 89 29 1

E-Mail info@sanitaer-heizung-muencheberg.de *Internet* www.sanitaer-heizung-muencheberg.de









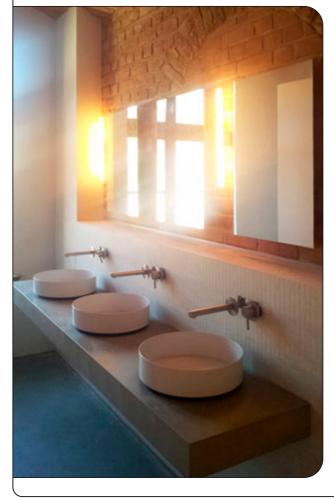




11.03.2016 GF-WR-Kä S. 1/2



 ${\it MULTIBETON-Fu} {\it Sbodenheizung im Kuppelsaal}$



Moderne Sanitärtechnik im historischen Ambiente













11.03.2016 GF-WR-Kä S. 2/2